

LICHTENBERGER Rathausnachrichten

4. September 2010 · Nr. 9, 10. Jahrgang HL · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 601

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · www.rathausnachrichten.de

Freikarten gewinnen

Vier Berliner gehen an den Start zur Deutschen Meisterschaft der Turnerinnen und Turner am 11. und 12. September.

Nach dem Höhenflug der Turner mit EM-Mannschaftsgold und fünf Einzelmedaillen im April dieses Jahres in Birmingham wird die Männerkonkurrenz dieser Deutschen Meisterschaften ein echter Hochkaräter.

Die Rathausnachrichten verlosen gemeinsam mit dem Berliner Turn- und Freizeitsportbund Freikarten für das Sportereignis.

Mehr auf Seite 8

Premiere für Straßentheater

Ein Theaterstück wird im September auf den Straßen von Lichtenberg und Friedrichshain rund um die Viktoriastadt zur Aufführung gebracht. Über 20 Anwohner/innen zwischen 25 und 73 Jahren agieren mit Schauspielern.

In „Wege und Widerstand“ begegnen die Zuschauer sechs Menschen während der NS-Zeit und begleiten sie durch ihr Leben im damaligen Berlin-Lichtenberg. Jede dieser Figuren kommt in eine Situation oder wird in eine Situation gebracht, wo sie sich entscheiden muss zwischen Zuschauen oder Helfen, Riskieren oder auf Nummer sicher gehen, Aufgeben oder Weitermachen.

In sechs Gruppen aufgeteilt, ist das Publikum parallel im Stadtraum unterwegs und folgt jeweils einer der sechs Lebensspuren, die sich durch die Begegnung mit anderen Figuren immer wieder direkt oder indirekt kreuzen. Stadtraum, Bühnenbild und Schauspiel greifen spielerisch und virtuos ineinander.

Premiere ist am 17. September um 17 Uhr in der Simplonstraße 38/40 (Lovelite).

Weitere Vorstellungen am 18., 19., 24., 25. und 26. September, Beginn jeweils um 17 Uhr.

Der Eintritt kostet 8, ermäßigt 6 Euro. Karten unter karten@kieztogo.de oder Telefon 42 80 71 99.

Infos: www.kieztogo.de



Nach historischem Vorbild

Das war eine traditionelle Handwerksarbeit, die die Zimmerleute der Leipziger Firma Regen&Barth in Lichtenberg ausführten. Mehrere Wochen lang sägten, hämmerten und schraubten sie auf der Rathausstraße die achteckige, gewölbte und mit Gauben versehene Turmkonstruktion zusammen. 8,5 mal 8,5 Meter misst die Haube und ist zwölf Meter hoch. Das IBK Ingenieurbüro König plante die denkmalgerechte Instandsetzung und entwarf, da keine Bauunterlagen vorhanden waren, nach historischen Fotos die gewölbte Turmhaube. **Mehr auf Seite 3** Bild: Pressestelle

Abstimmen am 16. September

Alle Lichtenberger/innen können über Haushaltsvorschläge abstimmen – in den 13 Stadtteilen gibt es am 16. September von 10 bis 19 Uhr die Möglichkeit, Vorschläge einzusehen, Fragen zu stellen und mit der Vergabe von Punkten ein Votum abzugeben.

Mehr auf Seite 2

Umwelt-Kontaktstelle

Mitten im Herzen des Bezirkes zwischen Hochhäusern und der Brodowin-Grundschule, direkt im Interkulturellen Garten an der Liebenwalder Str. 12 hat die Umweltkontaktstelle der Sozialdiakonischen Jugendarbeit e.V. ihr Domizil bezogen. Der ökologische Holzbau wird im Sommer durch eine dicke Dämmung gegen Hitze geschützt und im Winter von einer Pelletheizung erwärmt.

Die Umweltkontaktstelle bietet Kurzberatungen an, organisiert Öko-Aktionstage, erarbeitet einen Umweltkalender und vernetzt die Akteure im Bezirk. Der Interkulturelle Garten und die Umweltkontaktstelle sind dafür zwei starke Partner.

Weitere Informationen: Umweltkontaktstelle Lichtenberg, Telefon 81 84 90 98; Internet: www.umwelt.sozdia.de.

IN DIESER AUSGABE

DIALOG

Interkulturelle Wochen in Lichtenberg

Seite 4

SERIE

Denkmal des Monats: Arbeitshaus

Seite 7

SHOPPING

Neues aus dem Center Am Tierpark

Beilage



Verbund Lichtenberger Seniorenheime

Sie brauchen Unterstützung und möchten in Ihren eigenen 4 Wänden bleiben?

TAGESPFLEGE in Alt-Friedrichsfelde
Seniorenbetreuung aller Pflegestufen
Einbecker Str. 85 in 10315 Berlin, 3. Etage

- Hausbesuche zur Beratung
- kostenlose Probetage
- individuelle Betreuungszeit
- Abholen/Bringen von zu/nach Hause

Auskünfte unter:
Tel.: 515 921 15, Jörg Lube

Der Verbund Lichtenberger Seniorenheime gehört zum Bezirksamt Lichtenberg und ist Träger der Seniorenheime „Am Tierpark“ und „Judith Auer“

www.vls-berlin.de

Häuser für Namibia

100 Familien einer Armensiedlung Orwetoveni schaffen sich mit SODI und Ihrer Hilfe eine hoffnungsvolle Zukunft. **Helfen Sie mit!**
Kennwort: Lehmhausbau

Spendenkonto: 10 20 100
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00
www.sodi.de

SODI!

Hören = Sicherheit

Konrad-Wolf-Str. 98
13055 Berlin
☎ 971 14 74
TRAM M5

hörsysteme sommer

98413-1-6

BEZIRKSNACHRICHTEN

Bürgeramt geschlossen

Das Bürgeramt in der Egon-Erwin-Kisch-Straße 106 ist am Mittwoch, dem 8. September, und am Dienstag, dem 29. September, nicht besetzt. Die anderen Bürgerämter sind geöffnet.

Gesund und fit

Unter diesem Motto steht die 3. Lichtenberger Gesundheitsmesse am Mittwoch, 22. September, im Allee Center Berlin, Landsberger Allee 277. Von 9.30 bis 20 Uhr können sich gesundheitsbewusste Besucherinnen und Besucher über Beratungs-, Betreuungs-, Hilfs- und Freizeitangebote informieren, die von 35 Institutionen präsentiert werden. Neben dem Bühnenprogramm werden auch Blutzucker- und Blutdruckmessungen, ein Gerätecheck für Blutzuckermessgeräte, Ernährungs- und Gesundheitsberatung, Körperfettmessung sowie ein Ergometertest angeboten.

Fest am Kirchplatz

Zum 3. Kirchplatzfest laden Träger der Jugendhilfe für Mittwoch, den 15. September, von 15 bis 19 an die Falkenberger Chaussee 93 ein. Neben dem Bühnenprogramm, Spiel- Sport- und Malaktionen findet ein buntes Marktreiben für Jung und Alt statt. Es gibt Kunst zum Kaufen oder Selbermachen, Produkte der Re-

gion, Grill, Kaffee und Kuchen. Im Gemeindesaal der evangelischen Kirche zu Wartenberg sind Kiezimpressionen zu erleben, im Kieztreff Falkenbogen eine Fotoausstellung über den Stadtteil.

Ihr Wissen über Hohenschönhausen können die Besucher bei einem Preisausschreiben testen.

Herbstsemester gestartet

Das Herbstsemester an der Volkshochschule hat begonnen. Mit Kursen, Wochenend- und Einzelveranstaltungen werden Möglichkeiten zur individuellen und beruflichen Weiterbildung angeboten: Politik und Gesellschaft, Kunst und Kultur, Gesundheit, Sprachen und berufliche Bildung. Freie Plätze gibt es noch in vielen Anfängerkursen, bei den Sprach- und Tanzkursen und im kreativen Bereich. Anmeldungen sind im Internet unter www.vhs-lichtenberg.de, sowie montags bis donnerstags von 10 bis 18 Uhr in der Paul-Junius-Straße 71 oder am Infotelefon 90 296 -59 71 möglich.

Money-Man kehrt zurück

Jugendliche, die coole Ideen haben oder Projekte planen, für die bisher das Geld fehlte, können sich bis zum 15. September um Fördergeld in Höhe von bis zu 500 Euro bewerben. Am 2. Oktober können die Jugendlichen ihr Projekt einer Jugendjury vorstellen, die über die Vergabe der Finanzen entscheidet. Die Preisträger erhalten das Geld vor Ort. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr in der Jugendfreizeiteinrichtung Beton-oase, Dolgenseestraße 11a in 10319 Berlin. Im Anschluss gibt es Musik, Breakdance und einen kleinen Grillimbiss. Info-Telefon: 90 296 -63 01, E-Mail: manuela.elsasser@lichtenberg.berlin.de

Chorsommer

Zwölf Chöre mit über 300 Chorsängerinnen und -sängern zwischen 4 und 99 Jahren bieten ihr Repertoire beim diesjährigen Chorsommer im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, dar. Am Sonntag, dem 26. September, um 11 Uhr geht's los mit den „Singmäusen“, gegen 18 Uhr endet das Musikprogramm, das ergänzt wird durch Kostproben des Theater-

ters Karlshorst, durch Hüpfburg und Kinderspaß, Gegrilltes, Kuchen und Kaffee.

Veranstalter ist der Verein Gemeinsam in Lichtenberg e. V. in Kooperation mit dem Kulturhaus, den Verein Kappe e. V., dem Zimmertheater Karlshorst und dem Berliner Chorverband. Der Eintritt ist frei. Infos: www.gemeinsam-in-lichtenberg.de

16. September: Votierungstag

Über Haushaltsvorschläge abstimmen

Mit der letzten von 13 Stadtteilkonferenzen am 6. September findet die Diskussion vor Ort ihren Abschluss. Bislang liegen 90 Vorschläge zum Haushalt aus den Stadtteilen vor.

Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind nun aufgerufen, darüber abzustimmen. Dazu haben Sie am Donnerstag, dem 16. September, zwischen 10 und 19 Uhr Gelegenheit. In jedem Stadtteil gibt es Abstimmungsorte. Dort können Sie die Vorschläge einsehen, Fragen stellen und mit der Vergabe von Punkten Ihr Votum abgeben. Zusätzlich können Sie über die Vorschläge für die Bauinvestitionen abstimmen. Auch einen so genannten Einsparpunkt können Sie vergeben, mit dem Sie deutlich machen, wo die Verwaltung künftig sparen könnte.

Zusätzlich werden in diesem Jahr zwei Vorschläge für das künftige Logo der „Bürgerkommune Berlin Lichtenberg“ zur Abstimmung gestellt. Eine Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema „Lichtenberg auf dem Weg zur Bürgerkommune“ befasst, hat sie entworfen. Das Logo soll künftig alle Aktivitäten im Bezirk und seinen Stadtteilen rund um Bürgerbeteiligung begleiten.

Die Votierungsorte

Malchow, Falkenberg, Wartenberg, Neu Hohenschönhausen Nord, Neu Hohenschönhausen Süd: im Linden-Center, Prerower Platz 2

Alt Hohenschönhausen Nord: im „Kieztreff“ A.-Ebermann-Str. 26



Abstimmungsort in Friedrichsfelde Süd: das Center Am Tierpark. F.: mbs

Alt Hohenschönhausen Süd: wie im NeLi – Kieztreff, Münsterlandstr. 33

Friedrichsfelde Nord: im LIBEZEM, Rhinstr. 9

Friedrichsfelde Süd: KULTSchule, Sewanstraße 43, im Kiezladen „Friederike“, Volkradstr. 8, und im Center Am Tierpark „Bärenschaufenster“

Rummelsburger Bucht: Am Vorplatz des S-Bahnhofs Rummelsburg und im Nachbarschaftshaus WiR e.V., Erich-Müller-Straße 9

Karlshorst: Am Vorplatz des S-Bahnhofs Karlshorst und im iKARUS – Stadtteilzentrum, Wandlitzstr. 13

Frankfurter Allee Süd: in der Kiezzspinne, Schulze-Boysen-Str. 38, sowie im Kaisers-Supermarkt Frankfurter Allee/Schulze-Boysen-Str.

Neu Lichtenberg: am REWE-Markt, Weitlingstr. 59-60, in der „alten schmiede“, Spittastr. 40, so-

Bürgerhaushalt online:

www.buergerhaushalt-lichtenberg.de

Im Internet kann bis zum 16. September über die dort eingebrachten Vorschläge abgestimmt werden.

Pinselheinrich in Rummelsburg

Mit der Enthüllung einer Gedenktafel für den „großen Zeichner der kleinen Leute“ erinnerte der Bezirk an den 81. Todestag von Heinrich Zille.

Die Tafel wurde am 9. August am ehemaligen Wohnhaus des Malers, Zeichners, Fotografen und Lithografen in der Geusenstraße 16 eingeweiht.

Das ehemalige Arbeiterviertel Rummelsburg und die inzwischen idyllisch anmutende Victorastadt waren seine ersten Vorlagen für die später bekannt gewordenen Berliner Straßenszenen, in denen Heinrich Zille den Ernst des sozialen Elends auf humorvolle und zugleich drastische wie sarkastische Weise darstellte, erläuterte der



Historiker Günter Möschner (auf dem Bild mit Kulturstadträtin Katrin Framke) den Besuchern der Veranstaltung. In Lichtenberg gibt es weitere Tafeln, einen Gedenkstein und die nach Zille benannte Promenade an der Rummelsburger Bucht. F.: BA

Wartezeit effektiv nutzen

Manja Boßdorf von der Senatsinnenverwaltung demonstrierte beim Pressetermin am 24. August in der Egon-Erwin-Kisch-Straße, wie Besucher im Bürgeramt über ihre Wartezeit informiert werden. Sie können hier ihre Mobilfunknummer hinterlassen und werden rechtzeitig per SMS erinnert, dass ihre Wartezeit abläuft.

Das neue Wartezeitmanagement, zu dem auch eine Anzeige über Großbildschirm gehört, wurde in 17 Berliner Bürgerämtern für diejenigen eingeführt, die ohne Terminvereinbarung ins Bürgeramt kommen.

Es ergänzt den Online-Terminservice, bei dem man einen freien Termin aus dem Kalender eines beliebigen Bürgeramtes aussuchen kann. Auch telefonisch kann man sich anmelden: Bürgertelefon 90 296 -78 00.



Geriatrie mit Tagesklinik eröffnet

Sana Klinikum Lichtenberg sichert Rundum-Versorgung älterer Patienten

Nach umfangreicher Sanierung eröffnete das Sana Klinikum an der Fanninger Straße am 25. August die neuen Räumlichkeiten der Geriatriischen Klinik.

Das Gebäude wurde nach Erkenntnissen der modernen Altersmedizin vollständig umgestaltet. Auf drei Etagen sind zwei geriatrische Stationen mit Therapieräumen sowie die neue Tagesklinik untergebracht. Insgesamt stehen 82 Betten in überwiegend 1- und 2-Bett-Zimmern für die

stationäre Betreuung sowie 15 Plätze in der Tagesklinik zur Verfügung.

Die Geriatrie bietet umfassende interdisziplinäre Versorgung für Akutmedizin, Rehabilitation, Prävention, Palliativmedizin sowie eine sozial-medizinische Versorgung.

Die Tagesklinik bietet die Möglichkeit der Verflechtung mit der häuslichen Umgebung der Patienten, da sie sich nachts und am Wochenende zu Hause aufhalten. Für die Weiterversorgung hat das

Klinikum in Kooperation mit der Koordinierungsstelle Lichtenberg das Modellprojekt PLAN - Patientenzentrierte Lichtenberger Altersmedizinische Netzwerkarbeit - entwickelt. Im Bedarfsfall übernimmt ein Mitarbeiter des Projektes die Beratung und wenn nötig die Vermittlung von Hilfen, so dass eine nachhaltige Versorgung gewährleistet ist.

Weitere Informationen:

www.sana-kl.de

Ein Jahr Pflegestützpunkt

Umfassende Beratung rund um das Thema Pflege ist Aufgabe des Pflegestützpunktes Lichtenberg im Weißenseer Weg 6.

Er ist einer von derzeit 26 in ganz Berlin. Er bietet unabhängige und unentgeltliche Beratung zu vielfältigen, oft existenziellen Fragen rund um das Thema Pflege und wird gemeinsam getragen vom Land Berlin, der Bundesknappschaft sowie der Volkssolidarität, dem Träger der früheren „Koordinierungsstelle Rund ums Alter“. Anders als diese bietet der Pflegestützpunkt auch Hilfe für pflegebedürftige Kinder, Jugendliche und jüngere Erwachsene an, zum Beispiel ergänzende Hilfen im sozialen Bereich wie „Essen auf Rädern“, barrierefreien Umbau

von Wohnungen, Mobilitätshilfen und Selbsthilfeangebote für pflegende Angehörige. „Als kundiger Lotse durch das Gesundheitswesen koordiniert der Pflegestützpunkt auch die Angebote für Betroffene“, so Sozialstadträtin Kerstin Beurich. Sie wünscht sich auch im Ortsteil Hohenschönhausen ein so wohnortnahes Angebot. Noch ist die Entscheidung offen, die kooperierende Pflegekasse, die Verkehrsbauunion, konnte sich bisher nicht auf einen Standort dafür festlegen.

Für den Stützpunkt Weißenseer Weg zieht die Leiterin Veronika Vahrenhorst eine positive Zwischenbilanz: Durch die Einrichtung der Pflegestützpunkte im September 2009 sei eine gesetzliche Grundlage zur unabhän-

gigen und neutralen Beratung geschaffen wurde. Die Zusammenarbeit mit den Pflege- und Krankenkassen habe sich seither verbessert.

Besuche im Pflegestützpunkt Weißenseer Weg sind ohne Anmeldung immer dienstags von 9 bis 15 Uhr sowie donnerstags von 12 bis 18 Uhr möglich. Darüber hinaus können Termine vereinbart werden, auch für Hausbesuche. Telefon 983 17 63-0.

Unter der gemeinsamen Telefonnummer aller Berliner Pflegestützpunkte 0800 59 500 59 gibt es ebenso wie im Internet kostenlose Informationen.

Weitere Informationen:

www.pflegestuuetzpunkteberlin.de



22. Juli: Die Arbeiten auf der Rathausstraße



10. August, 9 Uhr: Zimmerleute der Firma Regen&Barth aus Leipzig vor Beginn des Aufzugs der Konstruktion.



Der Kran hebt die Holzkonstruktion aufs Turmfundament.

Turmhaube aufgesetzt

Fortsetzung von Seite 1.

Per Kran wurde die Holzkonstruktion am 10. August 22 Meter hoch aufs Dach der Schule am Rathaus transportiert und dort mit 144 Schwerlastankern über so genannte Bulldog-Dübel mit der Betondecke verbunden. In den nächsten Wochen erhält die Turmhaube einen Schieferbelag. Trotz Bauarbeiten an Dach und Fassade geht der Schulbetrieb in der Integrierten Sekundarschule weiter.

Vor 100 Jahren wurde die Schule als Cecilien-Lyzeum erbaut. Das von Stadtbaurat Wilhelm Grieme und vom Architekten Johannes Uhlig errichtete Gebäude galt damals als Musterbau und zählt zu den architektonisch bemerkenswerten Schulen.

Während des 2. Weltkrieges war das Haus Luftangriffen ausgesetzt, die Zerstörungen wurden nur sparsam beseitigt. Der in der Nachkriegszeit durch Brandstiftung beschädigte Turm erhielt ein provisorisches Dach.

Fotos: Pressestelle

Keine Mindestlaufzeit!

>Nachhilfe.de
im studienkreis

1 Profi-Nachhilfe für gute Noten
Von der Grundschule bis zum Schulabschluss

TÜV-geprüfte Qualität: Hohenschönhausen, 0 30/9 62 16 50
Lichtenberg, 0 30/5 13 93 11 • Li.-Fennpfuhl, 0 30/97 60 51 00
Wartenberg, 03 0/92 37 38 38 • Rufen Sie an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Einfach gute Noten

109984-1

BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen, Christina Emmrich
Donnerstag, 9. September, 17 bis 19 Uhr, Egon-Erwin-Kisch-Bibl., Frankfurter Allee 149

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel
Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 13

Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff
Donnerstag, 9. September, 16 bis 18 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 203

Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer
Donnerstag, 9. September, 16 bis 18 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 205

Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke
Nach telefonischer Voranmeldung unter 90 296 -37 00, Donnerstag, 16. September, 16 bis 17 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 217

Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich
Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

Bürgeramtsaußenstelle in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55.
Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr

Mobiles Bürgeramt in der KULTSchule, Sewanstr. 43, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kieztreff Karlshorst, Treskowallee 64, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, im Senioren Zentrum Am Obersee, Degnerstraße 11, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung über das Bürgertelefon 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

Online-Terminvereinbarung: www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html

Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5

Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Str. 1

Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103

BVV UND BVV-AUSSCHÜSSE IM SEPTEMBER

Bezirksverordnetenversammlung (BVV): 23. September, 17 Uhr, Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36

Ausschusssitzungen:

Jugendhilfeausschuss: 7. September, 18:30 Uhr, Rathaus, Raum 100

Bildung: 7. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Gleichstellung/Integration: 8. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Wirtschaft/Arbeit: 9. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Stadtentwicklung/Bauen und Verkehr: 14. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Soziales/Mieterinteressen: 15. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 100

Kultur: 16. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 114

Rechnungsprüfung: 21. September, 19:30 Uhr, Rathaus, Raum 106

Umwelt/Gesundheit: 22. September, 19 Uhr, Rathaus, Raum 7

Wirtschaft/Arbeit (Sondersitzung gemeinsam mit dem Ausschuss Wirtschaft Marzahn-Hellersdorf): 28. September, 18:30 Uhr, Rathaus, Raum 100

Interkulturelle Wochen 2010

Unter dem Motto „Zusammenhalten – Zukunft gewinnen“ stehen die Interkulturellen Wochen. In Lichtenberg bieten sie seit nunmehr 20 Jahren eine Plattform, den interkulturellen Dialog voranzubringen.

Ausgrenzung durch Armut, durch Diskriminierung aufgrund der Herkunft, des Geschlechts oder anderer Kriterien kann überwunden werden durch Wertschätzung des Beitrages und der Leistung, die viele Lichtenberger Bürgerinnen und Bürger zum Zusammenhalt im Bezirk erbringen, sei es im Beruf, in der Familie oder mit ehrenamtlichem Engagement.

Partizipation und Überwindung der Ausgrenzung braucht z. B. klare Sanktionen gegen Diskriminierung, gesetzliche Regelungen für die Anerkennung von im Ausland erworbenen Bildungs- und Berufsabschlüssen sowie die Begleitung und Unterstützung bei der sozialen Integration. Das Bezirksamt und der Migrantenrat laden herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Mittwoch, 8. September, 19 Uhr
Ausstellungseröffnung „22:14... und es kamen Frauen“ von Ute Langkafel und Murat Tosun. Anschließend Gesprächsrunde mit Gabriele Gün Tank, Integrationsbeauftragte Tempelhof-Schöneberg, Heike Marquardt, Integrationsbeauftragte Lichtenberg, Gülden Aktac, Leiterin des Integra-



Kolonialwarenladen zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Neukölln.

Foto: Museum Neukölln

tionszentrums Huzur, Moderation: Rosi Steckhan-Özerol;
Ort: Jugendbegegnungsstätte „plexus“, Siegfriedstr. 29

Die Veranstaltung wird durch ein kleines Büfett mit Spezialitäten aus der Türkei umrahmt.

Die Ausstellung zeigt die Portraits von 15 Frauen der ersten Generation von Arbeitsmigrantinnen. Vom 8. September bis zum 8. Oktober kann die Ausstellung besucht werden.

Donnerstag, 23. September, 19 Uhr
„Afrika in Berlin heute. (Neo-) Kolonialismus überwinden – Perspektiven gewinnen“

Im Gedenken an die Berliner Konferenz zur Aufteilung Afrikas in Kolonien vor 125 Jahren und „Afrika: 50 Jahre Unabhängigkeit“

richten die Veranstalter den Blick auf das Leben von Afrikanerinnen und Afrikanern in Berlin. Moderation Astrid Frohloff vom rbb. Veranstaltung des Sachausschusses Migration und Integration des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Berlin und des Bezirksamtes.

Ort: Rathaus Lichtenberg, Möllendorffstraße 6, 10367 Berlin

Begleitend wird vom 20. September bis 6. Oktober im Rathaus Lichtenberg die Ausstellung „Koloniale Lebenswelten“ aus dem Museum Neukölln gezeigt.

Weitere Informationen über die Veranstaltungen bitte im Büro der Integrationsbeauftragten, Telefon: 90 296 -39 07, erfragen

Ausgewählter Ort 2010

Der Landschaftspark Herzberge ist einer von 365 ausgewählten Orten im „Land der Ideen“, erkoren von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und der Deutschen Bank. Der Wettbewerb rückt Projekte in den Mittelpunkt, die die Zukunft Deutschlands aktiv gestalten. Beeindruckt hat die Juroren, mit wieviel Engagement der Förderverein des Landschaftsparks Mitstreiter, Vereine, Unternehmen, das Krankenhaus König Elisabeth Herzberge (KEH) und das Rehabilitationszentrum Ost (Reha Ost) gewann und Finanzierungsmöglichkeiten erschloss, um aus dem Brachland zwischen KEH und Kinderklinik Lindenhof eine landwirtschaftlich bewirtschaftete Parklandschaft im Herzen Lichtenbergs zu schaffen. Bekannt sind die Radwege, Weiden und Streuobstwiesen und die Herde von rauwolligen pommerischen Landschaften.



Aus den Händen von Frau Cromtton (Deutsche Bank) nahm Dr. Rainer Norden (links), Geschäftsführer des KEH, die Urkunde als „Ausgewählter Ort“ entgegen. Ihm zur Seite seine Partner im Förderverein: Vorsitzender Karlheinz Riedel und Dr. Bettina Hecht von Reha Ost. E: BA

Chancen für Arbeitsplätze „Wir von hier“

Industriekonferenz tagt am 27. September

Seit über 15 Jahren werden in Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf jährlich die Wirtschaftstage organisiert. Unternehmer können mit Vertretern der Politik ins Gespräch kommen, Geschäftskontakte knüpfen oder vertiefen, ihre Produkte vorstellen.

In diesem Jahr stehen die Themen Industrie, Verkehrstechnik und Energiewirtschaft im Mittelpunkt. Unter dem Titel „Industriekonferenz Berlin eastside“ soll neben der inhaltlichen Diskussion eine kleine Ausstellung die Leistungsstärke des Wirtschaftsstandorts Berlin eastside repräsentieren.

Die Konferenz am 27. September steht unter der Schirmherrschaft von Burkhard Ischler, dem Präsidenten der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg e.V., und findet in der Hochschule für Technik

und Wirtschaft in Karlshorst statt. „Die Konferenz soll genutzt werden, um gemeinsam mit Unternehmern der Stadt das Thema Industrie in der Region Berlin-Brandenburg zu beleuchten und Handlungsoptionen abzuleiten“, sagt Lichtenbergs Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer:

„Für mich stehen dabei immer die Arbeitsplätze im Vordergrund. Welche Potenziale und welche Chancen bietet die Region? Darüber wollen wir reden.“

Neben Harald Wolf, Berlins Wirtschaftsminister Ralf Christoffers konnten die Veranstalter auch namhafte Berliner Unternehmer für die Podiumsdiskussion gewinnen.

Weitere Informationen:

www.industriekonferenz.de

Auf dem Anton-Saefkow-Platz wird es am Freitag, dem 17. September, von 15 bis 22 Uhr bunt und fröhlich zugehen: Das Fennpfuhl-Fest bietet Bühnenshow, Kulinarisches, Unterhaltsames und viele Mitmachaktionen für große und kleine Fennpfuhler.

Den Beginn der Bühnenshow bestreiten Kinder der Sonnenuhr-Grundschule und Freizeiteinrichtungen des Stadtteils. Clown Lulu und die Samba-Kids sind dabei. Die Gruppe Hot & Feier, die Tanzkiste und eine Feuershow sorgen für gute Stimmung.

Die Geschäfte am Anton-Saefkow-Platz haben bis in den Abend geöffnet.

Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich und wurde gemeinsam mit Vermietern und Gewerbetreibenden vorbereitet.

Ab 20 Uhr können Kinder mit ihren Lampions durch den Fennpfuhlpark ziehen.

+++ Rätselspaß mit vielen Preisen: Unser beliebtes Kreuzworträtsel auf Seite 4. +++



BÄREN
SCHAUFENSTER



60 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER • WWW.TIERPARKCENTER.D

Trends und Co.

Alles zum Mode-Herbst und noch viel mehr

Seite 2 und 3

Gut gezogen

Drei Gewinner beim August-Kreuzworträtsel

Seite 4



Ausgabe 07/2010 · 04. September 2010 · Auflage 123.950

Center AM TIERPARK



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist uns ein Anliegen, den fleißigen Handwerkern, die den Marktplatz vor unserem Center neu gestalten, schon einmal herzlichen Dank für die bisher geleistete Arbeit zu sagen. Obwohl der Bauzaun noch steht, kann man jetzt schon erkennen, dass sich unser Platz so richtig schön in das Ensemble von Dathepromenade und Datheplatz einfügt.

Nun beginnt langsam der Herbst - selbstverständlich auch in Ihrem Center. Die Geschäfte sind auf Herbst und Winter eingestellt. Die ersten Trends der Herbst-/Wintermode können Sie schon anprobieren. Die passenden Schuhe und Taschen gehören da natürlich auch dazu.

Alle, die ihr Heim herbstlich gestalten möchten, werden selbstverständlich ebenfalls fündig, angefangen bei den Herbstblumen von Aster bis Sonnenblume über Kerzen bis zur neuen Tischdekoration, das alles bekommen Sie bei uns im Center.

Wer sich nach dem Centerbummel ein wenig ausruhen und speisen möchte, der kann die letzten warmen Sonnenstrahlen auf den Terrassen vom Café M & G oder der "Kartoffelscheune" genießen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Ihrem Center Am Tierpark.

Ihr Gerd Burtchen
Centermanager

Schön in den Herbst

Die neuen Kollektionen sind eingetroffen



Mode, Schuhe, Styling - pünktlich zum herbstlichen Wetter sind im Center Am Tierpark die Trends der kommenden Monate eingetroffen. Die knalligen Farben des Sommers weichen wärmeren und gedeckten Farbtönen. Bei einem Bummel hinter der gläsernen Fassade des freundlichen Einkaufstreffs direkt am Tierpark Friedrichsfelde lässt sich auch bei herbstlichem Wetter entspannt nach den neuen Trends und vielen Schnäppchen stöbern.

Bauarbeiten am Heinrich-Dathe-Platz

In den kommenden Tagen wird der zweite Bauabschnitt des Heinrich-Dathe-Platzes vor den Türen des Centers fertiggestellt. Zwischen dem Center und dem Kaisers-Verbrauchermarkt wurden die Bodenplatten komplett erneuert und dem bereits im vergangenen Jahr gestalteten Hauptteil des Platzes mit dem Brunnen angegliedert.

Doch noch ist nicht alles fertig: Wenn die Arbeiten auf diesem Teilstück beendet sind, wird das Bezirksamt Lichtenberg mit der Erneuerung des letzten Bauabschnitts zwischen dem Einkaufszentrum und der Straße Am Tierpark beginnen. Noch in diesem Jahr soll auch dieser Teilbereich fertig gestellt werden.

Abstimmen im Center

Am 16. September sind alle Lichtenberger und Lichtenbergerinnen aufgerufen, mit ihrer Stimme Lichtenbergs Zukunft mitzugestalten: Der Bürgerhaushalt Lichtenberg bietet die Chance, über Ausgaben und Schwerpunkte des Bezirks Haushaltes mitzuentcheiden. Von 10 bis 19 Uhr besteht an diesem Tag die Möglichkeit, vor dem Panorama-Aufzug im Erdgeschoss des Centers die eingereichten 90 Vorschläge einzusehen, Fragen zu stellen und mit der Vergabe von Punkten ein persönliches Votum abzugeben. Zusätzlich kann über die Vorschläge für Bauinvestitionen abgestimmt werden.



Kartoffelscheune



XGames
Der DVD-Spielmarkt



FOTO SHOP AM TIERPARK



Nails



CONNYS CONTAINER

Stark für Männer

Trends und Klassiker

Sie gelten zu unrecht als Modemuffel: Viele Männer haben längst für sich entdeckt, dass modische Bekleidung Ausdruck von Individualität und Geschmack ist.

Dass es ihnen daran nicht mangelt, beweisen die Kunden nahezu aller Altersklassen, die sich auf die Empfehlungen des Herenausstatters Marcel Glorius verlassen. Und dass dieser sein Handwerk versteht und ein ausgeprägtes Gespür für gute Herrenbekleidung hat, zeigt er zweimal im Jahr auf einer eigenen Modenschau.

Am Freitag, den 17. September ist es wieder soweit: Ab 20 Uhr sind dann im ABACUS Tierpark Hotel die Herbst-Modetrends für Männer zu sehen. Den Erfolg der Modenschauen, die gemeinsam mit der Friedrichsfel-



der Damenmodeboutique G & P veranstaltet werden, belegen die heiß begehrten Karten zum Stückpreis von acht Euro und die Tatsache, dass das Schaulaufen seit mehr als zehn Jahren stattfindet.

Die aktuelle Männer-Mode von leger bis elegant findet sich nicht nur auf dem Laufsteg, sondern bereits jetzt im Herrenmode-Geschäft im Obergeschoss des Centers Am Tierpark. Hier lässt sich schon heute anprobieren, was Männer in den kommenden Monaten warm hält.

Wohlige Farben und gedämpfte Herbsttöne wie Oliv, Beige, aber auch Pflaume und Taube sind in vielen Nuancen vertreten. Marken wie Alberto, King's Road, Olymp, Gin Tonic, Camel Active und Pierre Cardin versprechen hohe Qualität und beste Verarbeitung.

Einfach gut angezogen

Modische Ideen und satte Rabatte

Frauen, die wissen, was sie wollen und Wert auf einen modischen Auftritt legen, kennen die Boutique "Prisma Moden" im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark als Anlaufpunkt für anziehende Ideen zu fairen Preisen.

Vor wenigen Tagen sind viele Teile der aktuellen Herbst-/Winterkollektion eingetroffen. Gedeckte Farben wie Schwarz, Grau und warme Naturtöne begleiten "Sie" in den kommenden Wochen und lassen sich prima miteinander kombinieren. Labels wie Lebek, Umlauf & Klein und die Hausmarke "Prisma Moden" garantieren hochwertige Verarbeitung und aktuelle Stoffe und Schnitte.

Ein großer Teil der aktuellen Kollektion ist bis zu den Größen 52/54 erhältlich und sichert so auch kräftiger gebauten Frauen einen modischen Auftritt.

Neben der umfangreichen Auswahl an Trends und Größen zählt die persönliche und ehrliche Beratung zu den großen Stärken des Modefachgeschäfts "Prisma Moden" - und das wissen die Kundinnen zu schätzen.



Lust auf schmeichelnde Farben

Kompetenz rund ums Haar

Diesen Herbst sind helle, aber dennoch warme Farbtöne angesagt. Der Dauerbrenner des Jahres, das neue Blond, bleibt weiterhin modisch ganz vorne.

"Blond bietet ein wahnsinniges Spektrum an Farbnuancen - wie Sandblond, Goldblond, Beigeb blond und für mutige Frau gerne auch Kupferblond", freuen sich die Fachkräfte im Frisurenstudio M.M.Jahn über die Vielfalt, die sie ihren Kundinnen empfehlen können. Darüber hinaus spielen für sportlich-elegante Frauen Brauntöne eine attraktive Hauptrolle. Hier geht der Trend in Richtung matte Brauntöne, die die weibliche Natürlichkeit unterstreichen.



Wer die Kompetenz und die Kreativität des Friseursalons im Obergeschoss nicht nur als Kunde genießen will, sondern Mitarbeiter des Team werden will, kann sich unter www.lust-auf-den-friseurberuf.de informieren. Hier hat die M.M.Jahn GmbH alles Wissenswerte über Ausbildungsplätze, Stellenangebote und Nebenjobs als Friseurassistentin für ihre acht Berliner Salons zusammengestellt. In dem sozialorientierten und zukunftsgerichteten Unternehmen sind engagierte Mitarbeiter jederzeit herzlich willkommen.

Terminvereinbarung und weitere Informationen unter Tel. 512 51 73 und direkt im Frisurenstudio im Obergeschoss des Centers.



WANTED
\$4.000 REWARD
COUNTRY ABEND
with
BLUE RANGERS
Tag: Datum:
25.09.2010 19 UHR
Eintritt: 3,50 €
Kartenverkauf im Restaurant
Telefon: 030 - 51 06 26 14
Restaurant
Kartoffelscheune
im Center am Tierpark
www.kartoffelscheune-tierparkcenter.de

NEU im Center Am Tierpark
KüchenStudio
ADMAR
GERMANY
☎ 510 62 498
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
www.admar.de
admar@admar.de

Stets aktuell im Internet:
www.tierparkcenter.de



Herbstlich bei KaSa

Schuhmode für Männer und Frauen

Die Farbtrends für die Herbstmonate lassen sich schnell auf einen Farbpunkt bringen: gedekte Töne, Grau und Schwarz dominieren die Fußmode der kühleren Jahreszeit.

Ideal passen diese Farben damit zu den Oberbekleidungs-trends, aber sie erfüllen auch gleichzeitig einen ganz funktionalen Aspekt, schützen sie die Füße doch vor Kälte, Nässe und Schmutz.

Bei KaSa im Obergeschoss des Centers sind bereits jetzt die aktuellen Schuhmodetrends bekannter Marken wie Ecco, Tamaris, Rohde, Marc oder Jana erhältlich. Bei der Zusammenstellung ihrer Kollektion achtet Fachfrau Karin Klein nicht nur auf die aktuellen Farbtrends, sondern vor allem auch auf hochwertige Materialien wie Leder oder atmungsaktives und wasserabweisendes Sympatex. Die Expertin kennt die Vorzüge des Funktions-



textils als Schuhmaterial: "Sympatex ist durchlässig für Wasserdampf, nicht aber für flüssiges Wasser.

Als Membran schützt es in Kleidung und Schuhen vor Nässe. Da die Sympatex-Membrane keine Poren enthält, sind sie unempfindlich gegen Waschmittelrückstände oder Salzkristalle. So kann die Atmungsaktivität langfristig erhalten bleiben." Ansehen kann man den bei KaSa

erhältlichen Schuhmodellen ihr High-Tech-Material nicht auf den ersten Blick - modisch und absolut hochwertig sind sie echte Hingucker und lassen sich perfekt mit den aktuellen Modetrends kombinieren. Gleiches gilt für die große Taschenauswahl bei KaSa: auch hier dominieren Schwarz und Grau in hochwertiger Verarbeitung und machen Sie zu idealen Begleitern für jeden Tag.

Schuhe und Service

Für Jung und Alt

Hohe Stiefel und hochwertige Applikationen: Bei Reno ist der Herbst bereits mit einem Großteil der neuen Kollektion angekommen.

Sie machen den Aufenthalt im Freien auch an kalten und nassen Tagen zum Vergnügen. Dabei sind die Modelle der Herbst- und Winter-Kollektion nicht nur praktisch, sondern bestechen durch viele raffinierte Applikationen wie Nieten, Schleifen und die Verwendung besonderer Materialien wie Velour- und Rauleder.



Ein Besuch bei Reno im Obergeschoss des Centers lohnt sich in diesen Tagen besonders, denn neben der neuen Schuhmode warten hier immer wieder besondere Aktionen auf die Kunden. Zudem sorgt der umfassende Service für Zufriedenheit beim Schuhkauf. So werden etwa Kinderfüße mit einem eigens von Reno entwickelten Verfahren exakt vermessen und dann mit optimal passenden Schuhen bestückt. Die leichten und wasserabweisenden Materialien sorgen auch im Herbst für jede Menge Bewegungsspaß.

Modern und klassisch

Uhren und Schmuck für alle Anlässe

Qualität und Präzision sind die Markenzeichen des Juwelierfachgeschäftes von Klaus Niske, das im Erdgeschoss des Centers zu finden ist.

Seit mehr als 20 Jahren bürgt der gelernte Uhrenmacher für hochwertige Uhren und Schmuck.

In den Vitrinen des Juweliers finden sich beispielsweise Zeitmesser von Marken wie Junghans, Bruno Söhnle, Festina, der Schweizer Uhrenmarke Epos ebenso wie Boccia oder die russische Traditionsmarke Vostok.

Fragt man den Experten nach seinen Empfehlungen für eine besondere Uhr, zeigt Klaus Niske gern die solide



und hochwertig verarbeiteten Uhren aus dem Hause Junghans, die im Inneren ihrer klassisch-eleganten Gehäuse modernste Funktechnologie beherbergen. Auch die modernen Chronometer aus dem Hause Casio, die mit Funk- und Solartechnik ausgerüstet sind und sich ideal für Sport und Freizeit eignen, empfiehlt der Kenner guten Gewissens.

Selbstverständlich ist in dem Geschäft der umfassende Pflege- und Reparaturservice aus Meisterhand für sämtliche Uhren und Schmuck. Desweiteren kauft Juwelier Klaus Niske auch Altgold an. Absolut seriös wird der Schmuck vor Ort geprüft und gewogen und nach dem tagesaktuellen Goldpreis der Londoner Börse geschätzt.

REISELAND[®]

Ihr Kreuzfahrt-Spezialist

Info-Tel.: 510 999 17
triadebs@reiseland-triade.com

JUNGHANS
BERNARDINI SINCE 1861
JUNGHANS - DIE DEUTSCHE UHR

Funk-Herren-ambanduhr
DRESDEN
Edelstahl, vergolbt, 3 ATM, Saprophyte

399,- €

Funk-Damen-ambanduhr
DRESDEN
Edelstahl, vergolbt, 3 ATM, Saprophyte

399,- €

NEU im Sortiment

Juwelier NISKE

CENTER Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 3
10319 Berlin-Friedrichsfelde
☎ 030 - 51 06 19 25

HELLE MITTE
Janusz-Korczak-Str. 23
12627 Berlin-Hellersdorf
☎ 030 - 99 40 23 96

Inh. Uhrmachermeister/Juwelier K. Niske

lehmann@spielemarkt.cc Berlin Tel.: 52 67 93 11

XGames

Der DVD & Spielmarkt

2 Euro Gutscheine!*

* Eine Auszahlung in bar ist nicht möglich, pro Person und Einkauf ist nur ein Gutschein einlösbar.

Ankauf Verkauf Tausch

Der professionelle Partner für Ihre Videospiele www.spielmarkt.cc

Rätseln und gewinnen

Gewinnerziehung am 21. September

Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzworträtsels auf einer Postkarte notiert bis zum 18. September an das "Center Am Tierpark", Centermanagement, Kennwort: "Kreuzworträtsel", Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

Europas größten Landschaftstiergarten zog Frau Koschig aus den mehr als 150 richtigen Zusendungen Gabriele Groß und Michael Franke aus Lichtenberg. Über den ersten Preis – ein Jahres-Familien-Ticket für den Tierpark – kann sich Norbert Grund aus Hohenschönhausen freuen.

Ausgelost werden die Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 21. September um 15 Uhr bei X-Games im Obergeschoss des Centers Am Tierpark. Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich benachrichtigt.

Am 23. August zog Lori Koschig, Schatzmeisterin der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark und Zoo Berlin die Gewinner unseres August-Kreuzworträtsels.

Über eine Jahreskarte für den Tierpark Berlin kann sich Familie Böhler aus Friedrichsfelde freuen. Als Gewinner des zweiten Preises – einem kleinen Familienticket für

Die Gewinner werden durch die Gemeinschaft der Förderer von Tierpark und Zoo Berlin benachrichtigt.



Südstaat der USA			Gebetsraum im Kloster	Regelverstoß beim Sport	6	ein Balte	Gewicht der Verpackung	Strandwegerich		Stromerzeuger	Vertretung	
südam. Grassteppe						Kohlenwagen der Lok			8			
	10					Strom durch Nord-Spanien		Erdzeitalter (Perm)				
Pflanzen-samen			enthalt-samer Mensch	inhaltslos				arktischer Seevogel			längste Schlucht Europas (Kreta)	
Schmelz-wasser-rinne		11			Ausflüge zu Pferd	unnötige Last				4		
Ton-künstler				2			englisch: Hut		Begriff aus der Fernseh-technik			
					chem. Zeichen für Alu-minium	Maß des elektr. Widerstands			modern		US-Schau-spieler (Warren)	
Handels-platz	Stachel-gewächs	Haus-halts-plan					US-Ameri-kaner (Kw.)			von hier an		
Backen-bart										Skat-aus-druck		
	7		latei-nische Vorsilbe: weg						ein US-Geheim-dienst			
US-Filmstar (Doris)		ein-farbig										
									altes dt. Karten-spiel	ein Wochen-tag	Buch-staben-folge	
altes Maß des Luft-drucks			instab. Ele-mentar-teilchen						Autor von 'Winne-tou'			12
									angels. Längen-maß			Pferde-zuruf: Los!
Domizil	Rich-tungs-ände-rung	Fluss in Frank-reich								3		
									Teil einer Film-szene		bayri-scher Autor (F. X.)	
kurz für: etwas												
früherer Name Tokios												
Fremd-wortteil: nicht				Baum-woll-samt		Treppen-haus			US-Tänzer † (Fred)	Klein-malerei		gläserne Labor-gefäße
			die Gesund-heit fördernd				5			franzö-sisch: Gold		
				nicht leise				plötz-licher Einfall				
Lasten-hebe-fahrzeug (Kw.)	prima (ugs.)	lehn-freies Eigentum im MA.	Fern-sehen (Abk.)			dt. Fußball-spieler (WM '54)				dunstig		
								Riese im franz. Märchen	veraltet: jetzt			
Acker-gerät			Binde-wort	Vorname von Heyer-dahl					eng-lisches Fürwort: sie		Figur der Quadrille	
	1				nordi-sche Götter-botin	Pferde-zucht				9		
Raum-inhalt eines Schiffs							Kopf-be-deckun-gen					
allnord. Sagen-samm-lung					kaufen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal

1. Preis ein Gutschein im Wert von 30,- Euro

2. Preis ein Gutschein im Wert von 25,- Euro

3. Preis ein Gutschein im Wert von 15,- Euro

4. bis 10. Preis je ein Film freier Auswahl von

XGames
Der DVD & Spielmarkt

IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage in den „Lichtenberger Rathausnachrichten“

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Gerd Burtchen,
Vertreter der Werbegemeinschaft
des EKZ Center Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26
Fax: (0 30) 51 09 94 -28
www.tierparkcenter.de

Verlag:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebnecht-Str. 29 · 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

Anzeigen-/Objektleitung:

Hagen Königseder

Anzeigenberatung:

Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

Redaktion & Gestaltung:

Christian Schwenkenbecher
Medienbüro Schwenkenbecher
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

Satz & Repro:

DVT GmbH
Karl-Liebnecht-Str. 29 · 10178 Berlin

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Vertrieb:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Seht auf diese Stadt

Nun ist es soweit! Die Ausstellung „Berliner Einsichten“ – 20 Jahre Wohnen in der wiedervereinigten Hauptstadt“ lädt ab 27. August 2010 ein.

Wohnen in Berlin, das bedeutet Wohnen in vielen verschiedenen Kiezen – lebhaft, bunt, zentral, grün, ruhig, eher am Stadtrand. In der Metropole gibt es viele schöne Ecken und lebenswerte Viertel, jedes so individuell wie die Berliner selbst. 20 Jahre nach der Wende sind die Grenzen längst verschwunden. Ostberliner leben im Westteil, und umgekehrt. Die Stadt ist zusammengewachsen und hat sich enorm verändert.

Initiatoren der Ausstellung sind die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die Investitionsbank Berlin

und der Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. Die Ausstellung zeigt Interessantes aus zwei Jahrzehnten, im Mittelpunkt die Leistungen von 32 genossenschaftlichen und landeseigenen Berliner Wohnungsunternehmen, die durch Sanierung und Modernisierung wesentlich für den deutlich sichtbaren Veränderungsprozess in Berlin verantwortlich sind.

Die HOWOGE hat entscheidend das neue Gesicht Lichtenbergs geprägt und präsentiert ihre Ergebnisse ebenfalls bei der Ausstellung. Die einst grauen Plattenbauviertel haben sich längst in familienfreundliche Kieze mit großen grünen Wohnhöfen und modernen Häusern

mit schicken Fassaden verwandelt. Altbauten wurden liebevoll saniert. Die Menschen fühlen sich wohl im Bezirk. Berlin hat sich verändert.

Präsentiert werden auch ganz persönliche Bilder und Exponate von Berliner Genossenschaftsmitgliedern und Mietern aus Ost und West. Wohngeschichten und manchmal schon in Vergessenheit geratene Alltagsgegenstände erlauben interessante „Einsichten“ in die Berliner Wohnkultur und Stadtgeschichte.

Berlins Wohnungsunternehmen haben die Wohngebiete saniert – Servicemodelle für Jung und Alt, vielseitige Kooperationen mit Schulen, Initiativen und Vereinen machen die Kieze lebenswert

und lassen erstaunt zurückblicken auf Vergangenes.

Eine Ausstellung, die sehenswert ist!

Ausstellung "Berliner Einsichten"

Was? Ausstellung über die Wohngeschichte im wiedervereinigten Berlin

Wann? 27. August 2010 bis 31. Oktober 2010

Wo? Spandauer Straße 2, 10178 Berlin, am Alexanderplatz gegenüber Marienkirche; S-Bhf. Hackescher Markt

Wie viel? Der Eintritt für die Ausstellung ist kostenlos.



Weitere Info: www.berlinereinsichten.de

Feiern am neuen Platz

Livemusik, Lampionumzug und Feuerwerk beim beliebten Fennpfuhfest



Seit einem Jahr ist der Anton-Saefkow-Platz wieder ein schöner Stadtplatz. Der Ende 2008 abgetragene Monumentalbrunnen wurde durch einen neuen bodengleichen Brunnen ersetzt. Ihm gegenüber dient eine Standuhr als markanter Treffpunkt.

Der Anton-Saefkow-Platz wird immer schöner. Beim großen Fennpfuhfest am 17. September 2010 feiern wieder die Bewohner, Gewerbetreibenden, der Bürgerverein, Freie Träger und Sozial Einrichtungen eine Stadtteilparty. Auch der Kaufhaus-Investor ist mit einem Infostand dabei und informiert über seine Ausbaupläne. Die Party steht unter dem

Motto „Wir von HIER“ und wird vom Bezirksamt Lichtenberg und dem RBO-Rehabilitationszentrum Berlin Ost veranstaltet. Die HOWOGE gehört zu den Unterstützern und informiert an einem der insgesamt 37 Stände über ihre attraktiven Mietangebote und die vielen Serviceextras für Mieter.

Auf der Bühne gibt es ein buntes Programm zum Mitmachen, unter anderem mit der Tanzkiste Berlin, den Samba-Kids oder Clown Lulu. Um 20 Uhr treffen sich die Kleinen zum Lampionumzug durch den Fennpfuhpark. Highlight und knalliges Ende des Fennpfuhfestes ist ein schönes

Feuerwerk, das vom neu gestalteten Anton-Saefkow-Platz in den Himmel geschossen wird. Wir wünschen viel Spaß und freuen uns auf Ihren Besuch!

Familien-Fennpfuhfest

Was? Livemusik, Bühnenprogramm, Lampionumzug, Feuerwerk u.v.m.

Wann? 17. September 2010, 15 bis 22 Uhr

Wo? auf dem Anton-Saefkow-Platz

Vermietungsangebote

Alt-Hohenschönhausen



Großzügig wohnen

Sandinostr. 11,
13055 Berlin
(WE-Nr. 10101.005)
5-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1934
Sanierung: 1999
2. Etage, Zentralheizung,
Küche gefliest mit Fenster,
Bad gefliest mit Fenster,
Kabel-TV
verfügbar: ab sofort
3-Zi.-Whg., ca. 103 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 543,36 EUR
Nebenkosten: 203,51 EUR
Gesamtmierte: 746,87 EUR

Alt-Hohenschönhausen



Moderne Neubauwohnung mit großer Essdiele und Wintergarten

Zechliner Str. 4A,
13055 Berlin
(WE-Nr. 14017.007)
8-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1996
2. Etage, Zentralheizung,
Küche gefliest mit Fenster,
Bad gefliest, Wintergarten,
Aufzug, Kabel-TV
verfügbar: ab sofort
3-Zi.-Whg., ca. 83 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 482,00 EUR
Nebenkosten: 186,00 EUR
Gesamtmierte: 668,00 EUR

Hohenschönhausen Süd-Ost



Wohnung mit verglastem Balkon!

Warnitzer Str. 28,
13057 Berlin
(WE-Nr. 13227.061)
11-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1988
Sanierung: 2001
9. Etage, Zentralheizung,
Küche gefliest mit Fenster,
Bad gefliest, verglaster Balkon,
Aufzug, Kabel-TV
verfügbar: ab sofort
3 Zi.-Whg., ca. 86 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 345,88 EUR
Nebenkosten: 183,31 EUR
Gesamtmierte: 529,19 EUR

Johannisthal

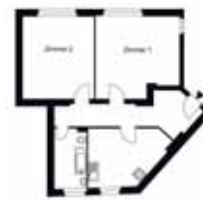


Attraktiver Grundriss: große Wohnküche und Balkon

Johannes-Werner-Str. 9C,
12487 Berlin
(WE-Nr. 25102.017)
4-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1989
Sanierung: 2006
1. Etage, Zentralheizung,
Küche gefliest mit Fenster,
Bad gefliest, Balkon,
Kabel-TV
verfügbar: ab 01. 11. 2010
3-Zi.-Whg., ca. 74 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 462,64 EUR
Nebenkosten: 128,77 EUR
Gesamtmierte: 591,41 EUR

Friedrichsfelde



Wohnen im grünen Sonnenhof

Delbrückstr. 15,
10315 Berlin
(WE-Nr. 24032.331)
5-geschossiges Gebäude
Baujahr: 1925
Sanierung: 1998
5. Etage, Zentralheizung,
Küche mit Fenster,
Bad gefliest mit Fenster
verfügbar: ab sofort
2-Zi.-Whg., ca. 76 m² Wfl.

Kaution: 3 Kaltmieten
Kaltmiete: 455,52 EUR
Nebenkosten: 174,61 EUR
Gesamtmierte: 630,13 EUR

Weitere Informationen:
Telefon: 030/54 64 44 44
E-Mail: mietbar@howoge.de

Ausstellungen

Manfred Bofinger

bis 16. September
Plakate und Karikaturen
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin,
Tel. 55 3 22 76

Imprints of War

bis 21. September
Die Ausstellung zeigt die künstlerische Beschäftigung des Malers Peter Möbus mit dem Thema Krieg. **Finissage am 21. September, 18 Uhr**
Deutsch-Russisches Museum,
Zwieseler Straße 4, Tel. 50 15 08 10

Sandra Rienacker

bis 29. September
Malerei und Grafik
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Blickwechsel I

17. September bis 4. November
Zeichnung und Radierung. Der 1. Teil eines Zwei-Generationen-Projekts beginnt mit den Werken der Großmutter. **Eröffnung am 16.09., 19 Uhr**
Galerie OstArt, Giselastr. 12,
10317 Berlin, Tel. 5 53 22 76

herman de vries

bis 26. September
„Es ist da.“
Mies van der Rohe Haus,
Oberseestr. 60, Tel. 97 00 06 18

Der kreative Bleistift

bis 17. September
Grafiken von Michael Plate. Vernissage **10. August, 18 Uhr**
KULTSchule, Sewanstraße 43, 10319
Berlin, Tel. 510 69 640

100 Bilder – 100 Künstler

bis 28. September
Abschlussausstellung der Galerie
Carlshorst
Galerie Carlshorst, Treskowallee 112,
10318 Berlin, Tel. 5 09 85 81

Küchenmalerinnen

bis 17. September
Aquarelle, Acryl und Pastell; Gemeinschaftsausstellung der Gruppe Melle24
KULTSchule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 510 69 640

2000 inhaftierte Zeichnungen

13. September bis 3. Oktober
Der Künstler Gvoon erinnert sich an seine politische Haft in der DDR. Besucher können die ausgestellten Zeichnungen mitnehmen und eine Nachricht hinterlassen
Gedenkstätte Hohenschönhausen
Genslerstr. 66, Tel. 98 60 82 30

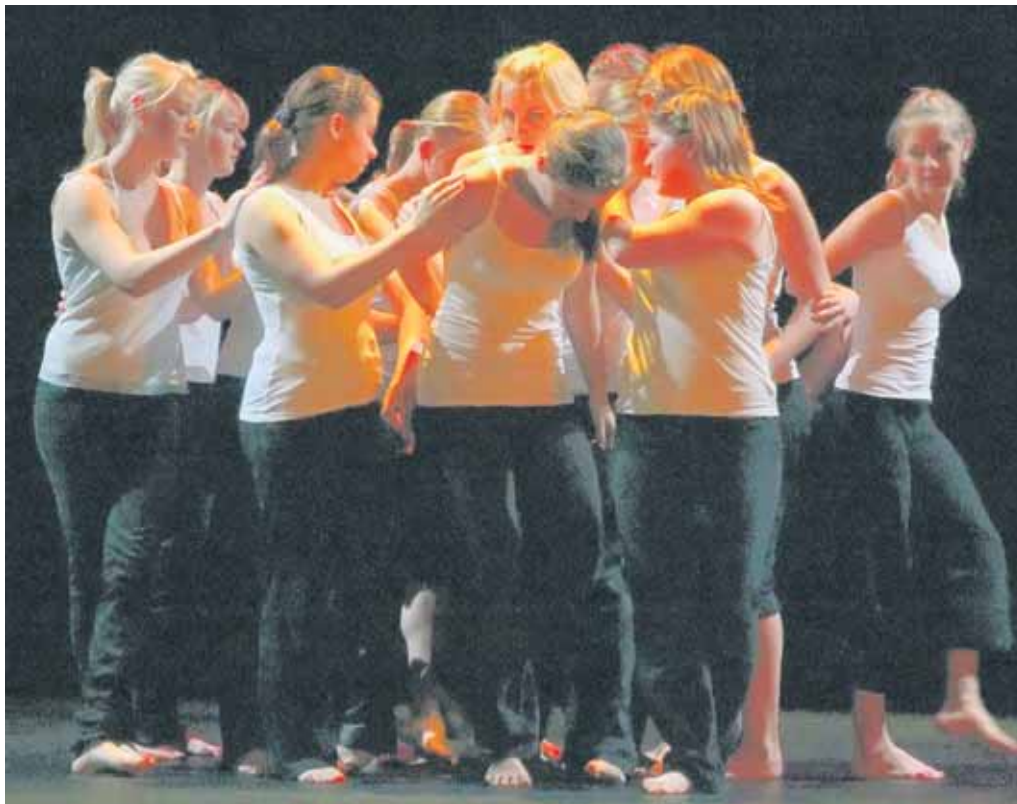
Akt-Motiv-Verwandlung

23. September bis 28. Oktober
Gruppenausstellung der Kursteilnehmer – Radierungen und Zeichnungen. **Eröffnung am 22.9., 19 Uhr**
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, Tel. 55 3 22 76

Programm Kunststoffe III

23. September bis 8. Oktober
Silje fig. Thoresen. **Norwegen, Eröffnung am 23.09., 19 Uhr**
ratskeller lichtenberg
Möllendorffstr. 6, Tel. 5 09 85 81

Mitspieler für „Tanzfieber“ gesucht



Das Tanztheaterprojekt "Tanzfieber" lädt Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren ein, zusammen mit professionellen Choreografen in den Herbstferien eigenständig ein cooles Tanzstück zu erarbeiten. Erfahrungen im Tanzen sind nicht nötig. Auf der Grundlage von Modern Dance und kreativem Tanztheater wird eine Woche lang die Welt des Theaters und des Tanzens erkundet. **Geprobt wird in der Gymnastikhalle der Max-Taut-Schule, Fischerstraße 34, Nähe S-Bhf. Nöldnerplatz, von Montag, 18. Oktober, bis Freitag, 22. Oktober, jeweils von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnahme kostet für die ganze Woche 15 Euro.**
Infos und Anmeldung unter: www.flatback-and-cry.de, conny.buber@t-online.de und unter der Mobilfunknummer 01 72 / 61 77 492.

Foto: Flatback & Cry

Kultur & Bildung

Tag der offenen Tür

4. September, 10 Uhr
mit Vorführungen, Fahrzeugausstellung und Mal- und Bastelstraße
Feuerwache Karlshorst
Dönhoffstr. 31, Tel. 50 87 90 71 31

Lesenacht

17. September, 20 Uhr
Sei froh, dass du keine Mumie bist. Für Kinder von 7-10 Jahren, deren Eltern Mieter der HOWOGE sind. **Anmeldung bis zum 10.09.**
Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow-Pl. 14, T. 90 296 -37 73

Bilder zum Büffet

17. September, 19 Uhr
Gesprächsreihe zu Künstler-Porträts mit dem Lichtenberger Maler Andre Kiehlreiber. **Anmeldung erbeten; Eintritt: 5 inkl. Imbiss**
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, Tel. 55 3 22 76

Vom Vorwerk zum Großstadtvorort

17. September, 19 Uhr
Lesung über das Rheinische Viertel von Karlshorst mit dem Karlshorster Erzählkreis
Kulturhaus Karlshorst, Galerie
Treskowallee 112

Veranstaltungen für den Lichtenberg-Kalender online eintragen unter:
www.rathausnachrichten.de

Familiensamstag

18. September, 10 Uhr
mit dem Tansania-Freundeskreis
Twende pamoja, Geschichten aus Sansibar und Musik
Bodo-Uhse-Bibliothek
Erich-Kurz-Str. 9, Tel. 5 12 21 02

50 Jahre Weltkindertag

20. September, 10 Uhr
Spiel, Aktionen und eine musikalische Reise um die Welt Musik anlässlich des Weltkindertages, **tgl bis 24.9.**
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Auf den Spuren von Theodor Fontane

26. September, 15 Uhr
Plaudereien über Wanderungen durch die Mark Brandenburg mit Sabine Brauer; **Teilnehmerbeitrag: 2**
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 26

Literatur & Gespräche

Leise jedoch kann ich nicht

6. September, 19 Uhr
Lesung mit Manon Straché
Anton-Saefkow-Bibliothek
Anton-Saefkow-Pl. 14, T. 90 296 -37 73

Kühnemund liest

9. September, 19 Uhr
Satire der Klassik, heiter und grotesk, **Eintritt: 3**
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, Tel. 55 48 96 35

Lesung aus einem lyrischen Tagebuch

15. September, 18 Uhr
mit Dr. Vera Feyerherd; **Kosten: Mitgl. 2, Gäste 3**
KULTSchule, Sewanstraße 43, 10319
Berlin, Tel. 510 69 640

Einführung in die Kunstgeschichte 5

16. September, 19.30 Uhr
Das 19. Jahrhundert I – Klassizismus und Romantik – Vortrag mit Dr. Friederike Hauffe, **Eintritt: 2/1**
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Familiennachmittag

25. September, 15 Uhr
Motto: Grimms Märchen, Farb- und Formgestaltung mit verschiedenen Materialien **Eintritt: 1,50**
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, Tel. 55 48 96 35

Ohne Freude kann man nicht leben

27. September, 19.30 Uhr
Unbekannte Briefe der Schriftstellerin Anna Seghers, **Lesung und Fotoschau mit Almut Giesecke**
studio im hochhaus
Zingster Str. 25, Tel. 929 38 21

Leben in wirrer Zeit

20. September, 19.30 Uhr
Der Publizist und Kulturkritiker Axel Eggebracht als Autor der Weltbühne. **Lesung und Fotoschau mit Gabi Ivan u. Conelia Jarisch.**
studio im hochhaus
Zingster Str. 25, Tel. 929 38 21

Senioren

Ein Strauß bunter Melodien

29. September, 14.30 Uhr
mit dem Neuen Synchronorchester Berlin; **Kostenbeitrag: 1,50**
Seniorenbegegnungsstätte Ruschestr. 43,
Tel. 55 923 81

Doll wat los

9. September, 14.15 Uhr
Kabarettist und Entertainer Donato Plögert mit seinem aktuellen Programm; **Eintritt: 5 (bitte anmelden)**
SBSt. „Judith Auer“, Judith Auer Str. 8
Tel. 97 10 62 51

Singen macht Laune

15. September, 14 Uhr
mit dem Chor „Friedrichsfelder Spätsommer“
SBSt. Einbecker Str. 85, Tel. 5 25 20 42

Alles neu macht der Herbst

16. September, 14.30 Uhr
Tanz in den Herbst; **Eintritt 5 , bitte anmelden**
„Wir ab 50“, Joachimsthaler Str. 2
Tel. 9 86 85 11

Schlemmen erlaubt!

16. September, 10 Uhr
Frühstücksbrunch mit Kreativmarkt, Film, Fotogalerie und Konzert
SBSt. Warnitzer Str. 8, Tel. 9 29 02 84

Weinfest

22. September, 14.30 Uhr
Weine probieren und Tanz mit Manne Menzel, **Eintritt 6 , Vorverkauf läuft**
SBSt. Hönower Str. 30a, Tel. 5 09 81 08

IMPRESSUM

LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich. Beliefert werden alle erreichbaren Haushalte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:
• Redaktion:
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
pressstelle@lichtenberg.berlin.de
• Anzeigen:
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -877
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Carmen Weber, Diana Eisenach,
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.
Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA)
gekennzeichneten Beiträge sind Texte der
Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:
Hagen Königseder
Heinz Kieglend
Oliver Rohloff
Anzeigensatz und Repro:
DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin



Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung der Herausgeber gestattet.

Druckauflage
124.950 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom
01.01.2007

Schicksalsort für „Corrigenden“

Teil 9 unserer Serie: das Städtische Arbeitshaus Rummelsburg

In jeder Ausgabe der „Lichtenberger Rathausnachrichten“ stellen wir Ihnen ein Denkmal im Bezirk vor.

1875 fasste die Stadt Berlin den Beschluss, das „städtische Arbeitshaus“ vom Alexanderplatz an den Stadtrand zu verlegen, um die Kapazität zu erhöhen. Es sollte künftig Platz für 1000 weibliche und männliche „Corrigenden und Häuslinge“ bieten. Damit waren Personen gemeint, die nach verbüßter Strafe von der Landespolizeibehörde überwiesen wurden. Dazu kamen Obdachlose, die aus dem Polizeigewahrsam und der städtischen Armenverwaltung kamen.

Die Größe und Lage der Anlage demonstrieren, dass wegen wachsender Obdachlosenzahlen der Raumbedarf gestiegen war und man die Insassen aus dem dicht bevölkerten Innenstadtbereich entfernen wollte.

Die Anstalt wurde vom Berliner Baustadtrat Hermann Blankenstein geplant und 1879 nach gut zweijähriger Bauzeit fertig gestellt. Neben dem eigentlichen Arbeits-



Historische Darstellung vom Arbeitshaus Rummelsburg.

Archiv

haus gehörten Verwaltungs- und Beamtenwohngebäude, Wohnhäuser für die Aufseher, Krankengebäude, eine Waschküche sowie Kochküche mit Bäckerei, ein Maschinenhaus mit Turm, ein Lazarett und eine Kirche dazu.

Im Vergleich mit den bisherigen Arbeitshäusern war die Anlage fortschrittlich, weil sie hygienische Gesichtspunkte ebenso berücksichtigte wie Lichteinfall durch große Fenster und ausreichende Gebäudeabstände. Die funktionale Gestaltung geht einher mit einem hohen ästhetischen An-

spruch, typisch für die Blankensteinsche Gestaltung.

Die Kirche wurde im 2. Weltkrieg zerstört, die übrigen Gebäude blieben weitestgehend unbeschädigt.

In der DDR wurde die Gebäudeanlage zwischen 1950 und 1990 als Untersuchungshaftanstalt genutzt, ging dann in die Verwaltung des Liegenschaftsfonds über. 1994 wurden die Halbinsel Strauß und das nördliche Ufer des Rummelsburger Sees als städtebaulicher Entwicklungsbereich festgelegt und ab 2001 durch die Wasserstadt GmbH geplant. Das Architekturbüro Brenner konzipierte einen durch den Deutschen Städtebaupreis 2008 belobigten Masterplan für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Rummelsburger Bucht“. Im Jahr 2006 erwarb die Marohn-Gruppe den Mittelteil des Geländes (Wasserturm, ehemalige Wohnbauten und Lazarett). Die Gebäude wurden bis auf den Turm saniert und werden heute als Wohnbauten genutzt. Die einzelnen Gebäude direkt an der Hauptstraße (Verwaltungsbau und Beamten-Wohnhäuser) erhielten bisher keine neue Nutzung.



Die sanierten Gebäude beherbergen heute Wohnungen. Foto: M. Hartung

Dorfkate und Kraftwerk

Zum Tag des offenen Denkmals am 11. und 12. September sind wieder viele besondere Orte zu besichtigen.

Das Kiezfest auf dem Tucholla- platz lädt an diesem Tag zum Kunsthandwerkermarkt. Von dort können verschiedene Denkmale erreicht werden, wie der Gründerzeitbau der Schule an der Victoriastadt, der Schrotkugelturm oder die Erlöserkirche. Das Heizhaus in der Buchberger Straße wird zum Theatersaal. theaterboxing bringt dort gemeinsam mit Bewohnern der Victoriastadt „Leonce und Lena“ von Georg Büchner zur Auf- führung. Führungen werden zudem im Heizkraftwerk Klingenberg, einem Backsteinbau von 1927, in der Waldsiedlung Karls-

horst, in der Katholischen Hochschule für Sozialwesen, 1930 als Antonius-Hospital errichtet, angeboten.

Besondere Angebote unterbreiten auch das Deutsch-Russische Museum, der Zentralfriedhof Friedrichsfelde, das Museum Kesselhaus, das Theater an der Park- aue, die Dorfkirche Lichtenberg, die Gedenkstätte Hohenschön- hausen, die mittelalterliche Tabor- kirche, das Mies von der Rohe Haus und die Dorfkate Falken- berg. Im Gutshaus Hohenschön- hausen wird eine Ausstellung über Dr. Julius Kurth, Pfarrer, Gelehrter und Künstler, eröffnet.

Das Programm online:

www.berlin.de/denkmaltag

— Anzeige —

UNTERNEHMER Service

Wo ist mein Geld geblieben?



Stellen Sie sich diese Frage auch des Öfteren? Der Umsatz im Unternehmen ist gestiegen und das Geld auf dem Konto wird immer weniger? Die betriebswirtschaftliche Auswertung „Bewegungsbilanz“, die mit der monatlichen Bearbeitung der Finanzbuchhaltung erstellt werden kann, beantwortet diese Frage.

Die Bewegungsbilanz stellt Mittelherkunft und -verwendung dar. Sie klärt also die Frage, wo im Kalenderjahr das Geld herkam und wo es verbraucht wurde.

Mittelherkunft: Hier sind die Bilanzpositionen aufgeführt, deren Veränderungen Ihre finanziellen Mittel erhöht haben. Zu den positiven Entwicklungen der Mittelherkunft zählen der erwirtschaftete Gewinn, die als Betriebsausgaben gebuchten Abschreibungen, die Verminderung der Warenbestände, die Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Forderungen.

Eine negative Entwicklung der Mittelherkunft ergibt sich aus der Verminderung der Geldkonten, der Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten, der Erhöhung der Darlehen und Privateinlagen ins Unternehmen.

Mittelverwendung: Hier findet man Bilanzpositionen, deren Veränderungen Ihre finanziellen

Mittel verbraucht haben. Auch diese Veränderungen können sich auf die Situation des Unternehmens positiv oder negativ auswirken. Zu den positiven Entwicklungen zählen die Verwendung der Mittel für Rückstellungen, die Erhöhung der Geldkonten, die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten, die Investitionstätigkeit und die Verminderung von Darlehen. Negativ dagegen wirken sich die Verwendung der Mittel für den erlittenen Verlust, die Erhöhung der Warenbestände, die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Forderungen und die Erhöhung der Privatentnahmen aus.

Die aktive Einflussnahme auf die Positionen, die die Entwicklung Ihres Unternehmens negativ beeinflussen, sichert Ihnen die weitere gute Entwicklung Ihres Unternehmens und damit auch oft Ihre Existenzgrundlage.

Auch ohne Erstellung Ihrer Finanzbuchhaltung erstellen wir die betriebswirtschaftliche Auswertung für Sie. Wir unterstützen gern Unternehmer bei der Beantwortung wichtiger Fragen zu ihrem Unternehmen.

Weitere Informationen:

Fuchs & Partner

Steuerberatungsgesellschaft

Telefon: 030 / 97 18 24 -0

E-Mail: fuchs-berlin@etl.de

GLÜCKWÜNSCHE DEN JUBILAREN IM AUGUST

GEBURTSTAGE

1.8.: Henni Richter (90)
3.8.: Hedwig Wittenberger (90), Gertrud Schwarz (90)
4.8.: Herta Hackbarth (102)
5.8.: Elisabeth Müller (90)
6.8.: Peter Seiferling (90)
7.8.: Erwin Vözlmann (95), Anna Winkler (90)
9.8.: Emilie Stoll (101), Hildegard Nowak (90), Ella Pieper (100), Herta Riechert (90), Charlotte Zebisch (102), Hannelore Freund (90)
10.8.: Alice Löhre (102), Marianne Zimmermann (90)
11.8.: Gerda Plog (90), Gerda Janz (95)
12.8.: Charlotte Fischer (90)
13.8.: Charlotte Koitzsch (90), Herold Waismann (90), Edith Zerbe (90), Ilse Kockel (90)
14.8.: Heinz Rudolph (90)

15.8.: Alma König (90)
16.8.: Hildegard Zimon (90), Anneliese Wierer (90)
18.8.: Erna Nawacki (100), Anna Timofeeva (100)
19.8.: Irma Bloeck (90)
20.8.: Margarete Winkels (102)
23.8.: Herta Leistner (102), Günter Neuendorf (90)
24.8.: Max Bode (95), Erna Hesse (90), Lucie Stengel (102)
25.8.: Curt Müller (90), Hildegard Behrendt (90), Gerda Leßig (90)
26.8.: Annelies Heßler (90), Lieselotte Wagner (95), Gertrud Krüger (90)
27.8.: Margarete Tepper (95), Kurt Hoffmann (90)
28.8.: Ursula Schmiededecke (90), Willy August (101), Margarethe Wegner (90)
29.8.: Luise Müller (95)
30.8.: Maximilian Seifert (90), Magdalene Kahl (90)

31.8.: Toni Uhlig (90), Annemarie Radünz (90)

EISERNE HOCHZEIT

Liesbeth und Heinz Wichmann

DIAMANTENE HOCHZEIT

Ursula und Herbert Steininger
Elly und Heinz Schenk
Leonore und Karl-Erich Meise
Ingeborg und Günter Bläsing
Anneliese und Adolf Schmitz
Traute und Heinz Klausch
Helga und Günther Arnoldt
Ingeborg und Fritz Drechsler
Käte und Erich Kirsten
Ingeburg und Reginald Tregubenko
Else und Harry Roy
Gertrud und Heinz Pieper
Erika und Bernhard Trost

Auf Wiedersehen 2012

Seit mehr als vier Jahrzehnten war das Kulturhaus Karlshorst ein Ort der Kunst, der Kultur und der Begegnung. Nun erfährt das in die Jahre gekommene Haus eine Wandlung. Die Leiterin des Kulturhauses, Margitta Hollnack, lädt zur Abschlussveranstaltung ein:

Mit zwei Höhepunkten möchten wir uns von Ihnen verabschieden. Sie sind am Montag, dem 27. September, zu einem Tag der offenen Tür geladen. Ab 10 Uhr gibt es im großen Saal ein Kinderfilmprogramm, um 19 Uhr werden die Pläne für das neue Kulturhaus präsentiert und um 20.30 Uhr feiert die Galerie Carlshorst die Festsitzung ihrer Ausstellung „100 Bilder – 100 Künstler“ mit einer kleinen Nachtmusik und Gesprächen.

Zu hören sind Stefan Hessheimer, Andreas Kämper, Niels Unbehagen, Gerhard Kubach und Burkhard Schmidt.

Am Mittwoch, dem 28. September, sagen wir um 19 Uhr Auf Wiedersehen – nach Tradition des Hauses mit Jazz und Dixieland. Seit mehr als 36 Jahren brachten diese Klänge den Besuchern Kunstgenuss, Freude und Entspannung. Ulf Drechsel wird im Gespräch mit seinem Vater Karlheinz Drechsel, beide profunde Kenner dieses Genres, durch den Abend führen.

Bis 2012 soll ein neues Gebäude an der Treskowallee, Ecke Dönhoffstraße entstehen, in dem ein Veranstaltungssaal und Räume für Kunst und Kultur bereit stehen.

Jugendliche für Flüchtlinge

Das 6. antirassistische Open-Air „Livin 'n concrete“ macht unter dem Motto „Grenzen auf – grenzenlos – ein Hohenschönhausen für alle“ Angebote vor allem für Flüchtlinge. Das Festival im Garten der Jugendfreizeiteinrichtung „Arche“ in der Degnerstraße 40 beginnt am 18. September um 15 Uhr mit einem Kinder- und Familienfest. Es gibt eine Ausstel-

lung, Beratung, Bands, DJs, Umsonstladen, Essen und Trinken. Das Projekt wird unterstützt und finanziert von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin – Jugendprogramm respect-A-Bel – Aktion Berlin.

Weitere Informationen:
www.arche.libg-jugend.de



Die Ausstellung „Wer bin ich – wer möchte ich sein“ im Rathaus Lichtenberg zeigt seit 2. September Bilder der Fotografin Andrea Speer. Sie porträtierte drei junge Frauen zum Schulabschluss, mit denen die Comhard GmbH vor zwei Jahren an der Vincent-van-Gogh-Schule das Projekt „IMBILDE“ begonnen hatte. Es sollte die damaligen Achtklässlerinnen bei ihrer Berufsvorbereitung begleiten. Nun berichten die drei, was aus ihnen und ihren Vorstellungen geworden ist, aber auch wie es weiter gehen wird. Unterstützt wurde das Projekt vom Bezirksamt, dem Jobcenter und vom Lehrerteam. Alle drei jungen Frauen beginnen in diesen Tagen eine Ausbildung.

Modernes und Historisches

Unterschiedliche Gesichter Hohenschönhausens zeigen zwei Ausstellungen zum 25-jährigen Stadtteil-Jubiläum in der Anna-Seghers-Bibliothek im Linden-Center am Prerower Platz.

Im Sommer entstanden in Kursen, Workshops und Schulprojekten unter künstlerischer Anleitung von MitarbeiterInnen der Jugendkunstschule Wandbilder. Die Projektergebnisse sind als Originale im Eingangsbereich der Bibliothek zu sehen.

Das alte Hohenschönhausen mit Taborkirche, Schloss und Gemeindehaus fingen die zehn Künstlerinnen der Malgruppe „Leser malen – Maler lesen“ der Bibliothek in Aquarellen, Öl- und Kreidemalereien ein. Die Ansichten stellen eine nicht so bekannte Seite des Stadtteils vor.

Beide Ausstellungen sind bis Ende Oktober zu besichtigen. Der Eintritt ist frei. www.stadtbibliothek-berlin-lichtenberg.de

Vier Berliner Turner starten mit den Stars

Deutsche Turn-Meisterschaften im September - Freikarten zu gewinnen



Fortsetzung von Seite 1:

Die Meisterschaften gelten nicht nur als Generalprobe für die Turn-EM 2011, sie sind auch Qualifikationswettkampf für die WM im Oktober 2010 in Rotterdam.

Nicht nur Fabian Hambüchen gilt als „Zugpferd“. Der Hallenser Matthias Fahrig (Foto) als erfolgreichster Turner der EM und „Erfinder“ eines schwierigen Elements – des „Fahrig“ – macht von sich reden. Auch Marcel Nguyen und der Cottbuser Philipp Boy holten EM-Medaillen. Sie gelten zusammen mit Eugen Spiridonov als sichere Bank für die WM-Teilnahme.

Ebenso gehören die vier Turner des Berliner Stützpunktes – Brian Gladow, Viktor Weber, Philip Sorrer (alle SC Berlin) und Jonas Rohleder (Siegerländer KTV) – zu den Favoriten. „Hauptaugenmerk liegt für uns dabei auf dem Mehrkampf, in dem zwei Berliner Turner unter die Top Ten kommen sollten“, nennt Stützpunkttrainer Jens Milbradt das Ziel. Der 41-jährige Berliner, einst selbst Nationalmannschaftsturner, leitet seit zwei Jahren die Geschicke der Berliner Spitzturner. In den sonntäglichen Finalwettkämpfen in der Max-Schmeling-Halle ist einiges möglich für die Berliner Turner.

11.9.: Mehrkampffinale Männer und Frauen, Beginn 14.00 Uhr
12.9.: Gerätfinals Männer und Frauen, Beginn 13.00 Uhr
Tickets: www.btb.ticket-stern.de, Ticket-Hotline: 4430 4430

5 x 2 Freikarten für den Besuch der Deutschen Meisterschaften der Turnerinnen und Turner am 11. und 12. September in der Max-Schmeling-Halle gibt es zu gewinnen, zur Verfügung gestellt vom Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund.

Rufen Sie am Montag, dem 6. September, zwischen 9 und 11 Uhr an: 030 / 78 79 45 0.

BRANCHENSPIEGEL

SICHERHEITSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK-
Zierold GmbH

13059 Berlin
Grevesmühlener Str. 22
Telefon: 030 - 92 799 766
GZierold@skydsl.de
www.Zierold-GmbH.de

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:
0172 - 66 82 012

PENSION

PENSION
AM ORANKESEE

Inh. Ralph Oelschlägel

Übernachtung
und Frühstück
in ruhiger Lage

Zimmer mit DU/WC, TV

Orankestr. 89 · 13053 Berlin

9 82 41 93

www.pension-am-orankesee

BESTATTER

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.

Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77



58316-1-1